



# Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem

Ausgabe Dezember **2015** | Januar **2016**

**Herausgeber:** Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem | **Redaktion:** A. Winkelmann, C. Kulawik, O. Dekara

**Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin | [gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de)

**www.kg-dahlem.de** | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

## Inhalt

- 2 Gedanken zur Adventszeit**
- 3 Gemeinde & Leben**
- 3 Jahresthema 2016
- 4 Veranstaltungen zum Jahresthema
- 5 Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat
- 5 „Der Andere Advent“ und „Kraftwerk“
- 6 Spendenaktion Martin-Niemöller-Haus
- 7 Denkmalschutz-Fördervertrag
- 7 Adventsbasar / Spendenannahme
- 8 Kindergottesdienst: Helfer gesucht!
- 8 Jugendreise in die Orthodoxe Akademie
- 9 Einladung zum Winterball / Spenden
- 10 Glaubenskurs / „Predigt im Gespräch“
- 10 Deutschunterricht für Flüchtlinge
- 11 Musik in unserer Gemeinde
- 11 Neuer Jugendchor
- 12 Ehrenamtsengel-Gewinner
- 13 Kollekten an „Brot für die Welt“
- 14 Gemeindeabend: Coventry
- 14 Theologie und Kunstgeschichte
- 14 Gesprächsabend: Offene Gemeinde?
- 15 Gemeindeversammlung / Denkmaltag
- 16 Termine & Adressen**
- 18 Freud & Leid**
- 22 Besondere Gottesdienste**
- 22 Offene St.-Annen-Kirche
- 23 Gottesdienste**
- 24 Adressen & Sprechzeiten**



Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes (Kontakt: [gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de)) ist der 22.12.2015. Sie erscheint Ende Januar 2016.

# O Heiland, rei die Himmel auf

Ein alter Schöpfungsmythos erzählt, dass Gott, der Ewige, gelobt sei er, nachdem er Himmel und Erde erschaffen hatte, eine Decke zwischen Himmel und Erde ausspannte, um die Erde vor dem gleißend hellen Himmelslicht zu schtzen. Doch nun wurde es dunkel auf der Erde. Die Pflanzen wuchsen unter dem Licht der Sonne, doch ihr Licht reichte nicht aus, um die Herzen der Menschen zu erhellen. So bohrte Gott, der Ewige, gelobt sei er, nach und nach kleine Löcher in die Himmelsdecke, durch die das Licht seiner Worte fiel: die Gebote, die Worte der Propheten. Orientierung sollten sie dem Menschen geben. Doch die Dunkelheit war stark und machtvoll.

„Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab ...“ (Jes 63,19b), so betet der Prophet Jesaja leidenschaftlich zu seinem Gott. Möge er doch der Welt sein Licht und sein Wort zeigen! Möge er doch die Welt zu Recht bringen, Leid und Elend ein Ende bereiten und die Welt erlösen. Jahrtausende alt ist dieses Gebet: Ach!

Bis heute begleitet uns dieses Gebet in der Adventszeit. Der Jesuit Friedrich Spee von Langenfeld (1591–1635) hat vor fast 400 Jahren die alten Worte des Propheten in ein Lied gegossen, das uns bis heute anrhrt:

„O Heiland, rei die Himmel auf! Herab, herab vom Himmel lauf! Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Riegel für!“ (EG 7,1)

Friedrich von Spee kam 1591 in einer unruhigen Zeit zur Welt. Schon als Vierzehnjhriger musste er vor der Pest fliehen und seinen Lebensunterhalt in der Kranken- und Armenpflege verdienen. Jesuitische Missionare weckten in ihm einen starken Glauben. Der junge Friedrich trat in den Orden ein, studierte in Würzburg und Mainz und wurde später Professor für Theologie in Paderborn, Köln und Trier. Sein Leben war geprägt von drei großen Herausforderungen: der Pest, dem Krieg und den Hexenverfolgungen.

Er begleitete als Beichtvater Frauen, die als Hexen verleumdet wurden und erkannte bald die himmelschreiende Ungerechtigkeit, die den Frauen durch den Hexenwahn angetan wurde. Anonym verfasste er das Buch „Cautio Criminalis“ („Vorsicht bei der Anklage“) und leitete damit ein langsames Umdenken ein.



Beate Heinen: „O Heiland, rei die Himmel auf“, 1993 (Ausschnitt)

Wie oft wohl wird er mit den Worten seines Liedes gefleht und gesungen haben: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm trst uns hier im Jammertal!“ (EG 7,4)

Zeit seines Lebens setzte sich Friedrich von Spee mit scharfem Verstand und leidenschaftlichem Glauben für die ein, die keine Stimme hatten. Mit seinem Leben versuchte er immer wieder, die „Himmelsdecke“ zu zerreißen und sie durchlässig zu machen für Gottes Liebe: „O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollen wir anschauen gern. O Sonn geh auf, ohn‘ deinen Schein in Finsternis wir alle sein.“ (EG 7,5)

Diese „Sonn“ ist Christus allein. Nur er kann die menschlichen Herzen erhellen und frei machen von Hass und Gewalt. Er kommt ja nicht als Kriegsherr in diese Welt, sondern sanft wie der Tau, der die Erde zum Blhen bringt: „O Gott, ein Tau vom Himmel gie, im Tau herab, o Heiland, flie! Ihr Wolken, brecht und regnet aus, den König über Jakobs Haus!“ (EG 7,2)

Friedrich von Spee starb 1635 mit 44 Jahren an der Pest. Dass er im Sterben den Himmel offen gesehen hat und seinem Herrn und Erlöser entgegengehen konnte – das wünsche ich ihm, ja, das glaube ich!

# Gemeinde & Leben

Den Himmel einen Spaltbreit offen zu sehen, die Himmelsdecke zerrissen, damit das göttliche Licht hindurchstrahle – das wünsche ich uns allen in dieser Adventszeit! In Begegnungen mit anderen Menschen, in Momenten der Stille, im Entdecken von Bildern und Symbolen des Evangeliums, im Hören von Geschichten aus aller Welt ... so oder anders können sich die kostbaren Augenblicke dieser Zeit ereignen, in denen wir spüren, dass Gott uns nahekommt. Und wenn sie uns in diesem Advent verschlossen bleiben, dann dürfen wir um so lauter singen und beten wie die Brüder und Schwestern im Glauben vor uns: „Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab ...“ (nach S. Schmidt)

Ihr Pfarrer **Oliver Dekara**

## Jahresthema 2016: Reformation und die Eine Welt

Das finale Themenjahr der Lutherdekade, „Reformation und die Eine Welt“, rückt die globale Dimension der Reformation in den Mittelpunkt. In unserer Kirchengemeinde wollen wir uns mit den unterschiedlichen Fragestellungen, die sich daraus ergeben, im Rahmen unseres Jahresthemas 2016 befassen.

Sie sind herzlich eingeladen, am **8. Dezember 2015 um 19 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1+3** Ideen zur Umsetzung des Themas zu sammeln und auszutauschen. Vielleicht haben Sie schon eine Veranstaltungskonzeption o.ä. im Kopf, vielleicht ergeben sich aber auch im Gespräch Vorhaben und Pläne. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die EKD hat ein Themenheft herausgegeben, das viele Anregungen zum Diskutieren und Weiterdenken enthält. Sie können es online bestellen: [www.reformation-und-die-eine-welt.de/das-magazin/bestellen](http://www.reformation-und-die-eine-welt.de/das-magazin/bestellen). Im Vorwort schreibt der Vorsitzende des Rates der EKD, Heinrich Bedford-Strohm: „Was wir heute im Rückblick als ‚Reformation‘ bezeichnen und manchmal etwas vereinfacht allein mit den Ereignissen vor 500 Jahren in Wittenberg in Verbindung bringen, hat eine globale Wir-



kung erzielt. Über 400 Millionen Menschen weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen, das nicht nur von Wittenberg, sondern auch von anderen europäischen Städten und Regionen ausging.“ Und weiter: „‚Reformation und die Eine Welt‘ lenkt den Blick auf die heutige ‚Reformationsbedürftigkeit‘ unseres Handelns, unseres Verhaltens in der Welt.“

Wir sind gespannt, welche unterschiedlichen Anknüpfungspunkte wir in unserer Gemeinde an dieses Thema finden.

**Katja von Damaros**

## Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde trifft sich monatlich, um über inhaltliche, organisatorische, über finanzielle, bauliche und personelle Fragen der Gemeindegemeindearbeit zu beraten und zu entscheiden. Einige wichtige Ergebnisse aus der Arbeit des GKR und seiner Ausschüsse sind im folgenden aufgeführt.

In der Oktober-Sitzung des GKR waren die Leiterinnen der drei Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde zu Gast, um über aktuelle Entwicklungen in den Einrichtungen zu diskutieren. Insgesamt bietet die Gemeinde 130 Kita-Plätze an, die von Eltern sehr nachgefragt werden. Die Bildungs- und Betreuungsaufgaben der Kitas haben sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt und damit auch die Anforderungen an die Erzieherinnen. Dass sich die Teams unserer Kitas diesen Veränderungsprozessen stellen und eine so tolle Arbeit machen, ist ein Geschenk für unsere Gemeinde. Die Forderungen etwa des Berliner Kita-Bündnisses nach guten finanziellen und personellen Rahmenbedingungen für diese wichtige frühkindliche Bildungsarbeit können wir nur unterstützen. Drei Kitas sind auch für den Träger mit viel praktischer Arbeit verbunden, aktuell z.B. hinsichtlich der Verlagerung der Kita Niemöllerhaus in den Hit 21.

Die finanziellen Mittel, die der GKR beim Kirchenkreis für die Sanierung der Kita-Küche in der Thielallee beantragt hat, wurden leider nicht bewilligt. Die Maßnahmen müssen nun aus den Rücklagen der Kita finanziert werden.

Nachdem wir im Sommer Herrn Marquardt als Mitarbeiter im Bereich Kinder und Familie verabschiedet hatten, musste neu über die Besetzung der 50%-Stelle entschieden werden. Der GKR hat gerne zugestimmt, dass die beiden Jugendmitarbeiterin Frau Stry und Herr Jez ihre Arbeitszeit aufstocken und nun auch mit den Grundschulkindern, ihren Familien und den Ehrenamtlichen in diesem Bereich arbeiten.

Der Vorstand des Fördervereins der Gemeinde hat im GKR über die aktuelle Entwicklung der Mitgliederzahl und des Spendenaufkommens sowie über Förderprojekte berichtet. Besonders die Unterstützung der Initiative „Medizin hilft Flüchtlingen“ ([www.medizin-hilft-fluechtlingen.de](http://www.medizin-hilft-fluechtlingen.de)) läuft erfolgreich und ist angesichts der aktuellen Situation in der gesundheitlichen



Versorgung von Flüchtlingen auch dringend nötig. Es ist sehr erfreulich, dass der Förderverein dank seiner Spenderinnen und Spender hier in der Lage ist zu helfen. Weitere Spenden sind natürlich sehr willkommen! Der GKR gratuliert den Initiator(inn)en, namentlich Pia Skarabis-Querfeld, zur Auszeichnung mit dem Ehrenamtsengel des Ev. Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf (s. Seite 12)!

Die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde bleibt ein zentrales aktuelles Thema der Gemeindegemeindeleitung. Dabei ist uns wichtig, immer wieder auch den weiteren kirchlichen und diakonischen Kontext wahrzunehmen, so z.B. die Aussagen der leitenden Geistlichen der evangelischen Landeskirchen zur aktuellen Flüchtlingssituation ([www.ekd.de/download/20150910\\_gemeinsame\\_erklaerung\\_fluechtlinge.pdf](http://www.ekd.de/download/20150910_gemeinsame_erklaerung_fluechtlinge.pdf)) und die Eröffnung der Kirche St. Simeon in Berlin-Kreuzberg als Beratungs- und Begegnungsort für Flüchtlinge, zur Unterstützung von Ehrenamtlichen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, und als Raum für öffentliche Diskussion.

In der November-Sitzung berichteten die beiden Jugendmitarbeitenden Rebecca Stry und Ole Jez über Aktivitäten und Planungen in ihrem Arbeitsfeld. Die Jugendarbeit kooperiert eng



mit unseren beiden Nachbargemeinden Paulus und Ernst-Moritz-Arndt. Nicht zuletzt weil diese regionalisierte Jugendarbeit auch auf der Tagesordnung der Herbstsynode des Kirchenkreises steht, war es dem GKR wichtig, sich ein aktuelles Bild zu verschaffen und die Einschätzung der Beteiligten zu den Herausforderungen in der Arbeit mit Jugendlichen wahrzunehmen.

Die Vorbereitung der Herbst-Kreissynode hat nicht nur den GKR, sondern auch die Dahlemer Kreissynodalen beschäftigt. Auf der Tagesordnung steht neben der Jugendarbeit auch die Umsetzung des von der Landeskirche verabschiedeten Umweltkonzepts in unserem Kirchenkreis.

Mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wurde ein Fördervertrag über 15 000 Euro für die denkmalgerechte Sanierung des Martin-Niemöller-Hauses geschlossen und das Geld symbolisch am Sonntag, den 8. November 2015 nach dem Gottesdienst in der St.-Annen-Kirche übergeben (s. Seite 7). Der GKR ist sehr froh, eine so renommierte und kompetente Stiftung für die Unterstützung des Bauvorhabens gewonnen zu haben.

**Katja von Damaros**  
GKR-Vorsitzende

## „Der Andere Advent“

Zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit! Eine kurze Begegnung kann ein Leben verändern. Unerwartet, manchmal auch erst später erkennbar. Ist so ein Zusammentreffen Zufall? Oder Vorhersehung? Vielleicht



sogar eine Engelsbegegnung? Ein Schlüsselmoment ist sie bestimmt! Diesen besonderen Momenten sind die Sonntage im diesjährigen Kalender „Der Andere Advent“ gewidmet.

Aber auch die Wochentage laden vom 28. November bis zum 6. Januar dazu ein, die Advents- und Weihnachtszeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Texte von einer „neuen Seltsamkeit“ oder dem „Erwarten“ bieten Oasen im trübeiligen Dezemberalltag. Eine deutsch-kolumbianische Weihnachtsgeschichte bringt Sie zum Schmunzeln. Oder Sie sitzen mit Max Frisch „Am See“.

Der Kalender kostet 8,- Euro und ist im Gemeindebüro, nach den Gottesdiensten in der Jesus-Christus-Kirche oder unter der Internetadresse [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de) zu erhalten.

## Kalender „Kraftwerk“

Seit 13 Jahren gibt das Schwarze Kreuz – Christliche Straffälligenhilfe e.V. einen wunderbaren Postkartenkalender heraus, der mich seitdem durch das Jahr begleitet und dessen Postkarten ich schon vielfach versendet habe.



In diesem Jahr trägt er den Titel „Kraftwerk“ und bietet wieder viele Fotomotive aus dem Alltag, die Menschen in Haft wie in Freiheit anrühren wollen. Gleichzeitig verbinden Bibelverse, Gedichte, Geschichten und weitere Texte die Lebenswelten von Drinnen und Draußen in eindrücklicher Weise.

Unter [www.naechstenliebe-befreit.de](http://www.naechstenliebe-befreit.de) können Sie sich selbst einen Eindruck davon verschaffen.

Mit dem Erwerb eines Kalenders für 10,- Euro finanzieren Sie gleichzeitig ein Exemplar für einen Inhaftierten. 9.000 Gefangene sollen ihn in diesem Jahr wieder kostenlos erhalten können. Mein Exemplar hängt schon im Dienstzimmer und wartet auf den Jahreswechsel.

Pfarrer **Oliver Dekara**

## Kunst-Spendenaktion für das Sanierungsprojekt Martin-Niemöller-Haus

Das Spendenbarometer steht aktuell bei 120.000 Euro. Das bedeutet, dass wir unser Spendenziel zu 80 % erreicht haben. Das ist sehr ermutigend und Ansporn für das Jahr 2016.

Mit dazu beigetragen haben die Spenden für das Kunstwerk „Spiegele dich im Licht von 1995“ des Stuttgarter Künstlers **Nikolaus Koliusis** (Foto). Es bezieht sich auf das Mahnmal –



ebenfalls von Koliusis geschaffen –, das auf dem St. Annen-Friedhof an die Opfer von „Rassenwahn – Krieg – Diktatur“ während der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft erinnert. Das Kunstwerk wurde am 18. Oktober 2015 nach dem Erinnerungsgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche zum 70. Jahrestag des Stuttgarter Schulbekenntnisses vorgestellt, also fast genau 20 Jahre nach der Einweihung des Mahnmals.

Schuld bekennen, Schuld erinnern, und daraus Konsequenzen für heutiges Handeln zu ziehen, dieses Thema stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes und der anschließenden Präsentation. Mit sehr persönlichen Ausführungen gab der Künstler einen Einblick in den Entstehungsprozess des Kunstwerkes. Die Spiegelflächen geben dem Betrachter zu verstehen, dass er selbst Teil des Erinnerungsprozesses ist. In der Begleit-

broschüre schreibt dazu der Kunsthistoriker Frank Druffner: „Das hat den erwünschten Nebeneffekt, dass jeder, der ein Exemplar dieser Erinnerungszeichens erwirbt, sich bei dessen Betrachtung selbst darin spiegelt. ‚Spiegele dich im Licht von 1995‘ – mit diesen einfachen Worten umschreibt Koliusis das Spiel mit der Erinnerung. Das Bild weist zurück auf den Dahlemer Friedhof, auf den dortigen Erinnerungs- und Lernort und wird zu einem reflektierenden und reflektierten Baustein für die Sanierung eines weiteren solchen Ortes.“

Inzwischen sind alle zwölf Einzelwerke vergeben und haben einen neuen Standort gefunden. Auch im Martin-Niemöller-Haus wird ein Werk seinen Platz finden und Teil des Erinnerns und Lernens in unserer Gemeinde sein. Unser Spendenbarometer ist dadurch um rund 10 000 Euro nach oben geklettert.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Nikolaus Koliusis, aber auch an Katja und Kay-Uwe von Damaros, die das Projekt federführend begleitet haben. Nicht zuletzt sei allen Spenderinnen und Spendern gedankt, die sich von der Kunst und vom Licht des Erinnerns haben begeistern lassen!

Auch darüber hinaus haben wieder etliche Menschen in unserer Gemeinde sich für den Erhalt des Martin-Niemöller-Hauses engagiert und Geld gespendet. Auch ihnen allen gebührt unser Dank!

Was den praktischen Fortgang der Sanierung angeht, warten wir im Moment noch auf letzte Klärungen und Genehmigungen der Senatsverwaltung und des Bezirksamts zu den eingereichten Unterlagen. Deshalb konnte die Kita Niemöllerhaus auch noch nicht in die Hittorfstraße 21 umziehen. Aber wir sehen alles auf einem guten Weg und üben uns in dieser begonnenen Adventszeit auch diesbezüglich in hoffungsvoller Erwartung.

Pfarrer **Oliver Dekara**

## Dank an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Einen Fördervertrag über 15.000 Euro für die Instandsetzung des Klinkermauerwerks des Martin-Niemöller-Hauses überbrachte Dr. Karen Bork vom Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) im Beisein von Beatrice Rügge von Lotto Berlin am Sonntag, den 8. November in der St.-Annen-Kirche.



Foto: Peter Senft

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem dankt herzlich für diese Unterstützung! Sie ist ein wichtiger Baustein für die Finanzierung der denkmalgerechten Sanierung des Hauses.

Nähere Informationen unter: [www.denkmalschutz.de/presse/archiv](http://www.denkmalschutz.de/presse/archiv)

**Katja von Damaros**

Herzliche Einladung zum großen

# Adventsbasar

am **Sonnabend, dem 5. Dezember 2015**  
von **11.00 bis 18.00 Uhr**  
im **Großen Saal Thielallee 1+3**

## Bühnenprogramm und Stände:

Strick- und Stickwaren, Bücher & Tonträger, Schmuck, Gelees & Marmeladen, Eine-Welt-Waren, Weihnachtsschmuck & Tischdecken, Spielzeug, Weihnachtskarten & Kerzen u.v.m.

**Adventscafé** mit Kuchenbuffet, Waffeln und Suppe  
(Wir bitten herzlich um Kochenspenden!)

Die Basareinnahmen werden für die Arbeit mit syrischen Flüchtlingskindern in Beirut gespendet.

## Spendenannahme

Gut erhaltene Waren als Spenden für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str., hinter dem Gemüsestand) abgegeben werden. **Die Annahmetermine sind: 2.12.2015/13.1./27.1./10.2./24.2.2016**

Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute Trödelware freuen, sind wir auch besonders an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, Kassetten und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende Kleingeräte wie Toaster, Radios, Tuner etc. an.

## Juristische Sprechstunde

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Gustavus erteilt Rechtsrat zu zivilrechtlichen, familienrechtlichen und erbrechtlichen Fragen. Die Beratung erfolgt individuell in einem Erstberatungsgespräch, das kostenlos ist. Termine: **jeden 2. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1+3.** Telefonische Verabredung empfehlenswert (Tel. 20 00 58 90).

## Helferinnen und Helfer für den Kindergottesdienst gesucht!

Sie haben Freude daran, mit Kindern Neues zu entdecken, ihnen biblische Geschichten zu erzählen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen? Sie wollen gern Kreatives mit Kindern ausprobieren? Oder Sie spielen ein Instrument und können uns musikalisch begleiten? Dann sind Sie bei unserem Kindergottesdienst-Team genau richtig! Wir suchen noch Helferinnen und Helfer, die uns beim Gestalten des Kindergottesdienstes unterstützen. Je zwei ehrenamtliche Helfer gestalten sonntags parallel zum 11-Uhr-Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche den Kindergottesdienst. Jeder kann sich nach den eigenen zeitlichen Kapazitäten einbringen.

**Sie sind herzlich eingeladen zu unserem KIGO-Info- und Kennenlernabend!** Dort können Sie mehr über uns und unsere Arbeit erfahren. Wann? **Freitag, 22.1.2016, 20.00 Uhr** Wo? **Jesus-Christus-Kirche, Hittorfstr. 23, U-Thielplatz**

Rückfragen und Informationen zum Kindergottesdienst erhalten Sie per Mail unter: [kigo@kg-dahlem.de](mailto:kigo@kg-dahlem.de). Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kindergottesdienst-Team



Bau der Arche im Kindergottesdienst (Foto: L. Doyé)

## Jugendreise in die Orthodoxe Akademie Kretas

Als ich diese Reise schon vor etwa zwei Jahren mit meinem griechisch-orthodoxen Kollegen, Pfarrer Emmanuel Sfiatkos von der „Kirche der Himmelfahrt des Herrn“ in Steglitz, zu planen begann, hatten wir drei Ziele: Zum einen, dass Jugendliche aus unseren beiden Gemeinden einen erweiterten Horizont bekommen für die Vielfalt und den Reichtum in den unterschiedlichen christlichen Konfessionen; zum anderen, dass sie sich gemeinsam mit der Geschichte Kretas, vor allem während der Zeit der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg beschäftigen und zum Dritten, dass sie mit kretischen Jugendlichen zusammentreffen.



Wir besuchten verschiedene Klöster und Kirchen. Sehr beeindruckend war die große Gastfreundschaft, die wir überall erlebten. So wurden wir auch von drei Bischöfen und dem Erzbischof Kretas jeweils zu einem Essen eingeladen und erfuhren dabei viel über die kirchliche Arbeit und die aktuellen Herausforderungen in ihren Bistümern. Der Besuch im Ikonenmuseum wurde vertieft, indem wir in der Orthodoxen Akademie einen Vormittag mit einer Ikonenmalerin verbrachten. Sie erklärte uns die Maltechnik von Ikonen und wir konnten uns selbst im Zeichnen versuchen.

Auf dem Soldatenfriedhof in Maleme liegen rund 4500 deutsche Gefallene der Luftschlacht um Kreta, oft waren es ganz junge Menschen, die hierbei den Tod fanden. Die Jugendlichen



hörten dabei auch von Verbrechen, die Deutsche während der Besatzungszeit auf Kreta verübt haben.

In einer Kirchengemeinde in der nahegelegenen Stadt Chania und in einer kirchlichen Schule dieser Stadt trafen wir kretische Jugendliche. Zum Abschlussabend mit gemeinsamen Essen und kretischen Tänzen kamen diese Jugendlichen in die Orthodoxe Akademie.

Es ist uns wichtig, dass diese Reise keine singuläre Veranstaltung bleibt, sondern der Beginn einer dauerhaften ökumenischen Zusammenarbeit wird. So bleiben die Jugendlichen bei der Gemeinden hier in Berlin weiterhin in Kontakt. Neben den direkten Nachtreffen zur Reise sind weitere gemeinsame Veranstaltungen geplant und wir hoffen, dass ein Besuch der kretischen Jugendlichen in Berlin im kommenden Jahr möglich wird.

Pfarrerin **Cornelia Kulawik**



## Einladung zum Winterball

Die Ev. Kirchengemeinde Dahlem und die Tanzbären-Berlin laden herzlich ein zum zweiten großen Winterball mit Buffet und Showprogramm am **Sonnabend, dem 16. Januar 2016 ab 19 Uhr im Großen Saal** Thielallee 1+3. Der Ball ist zugleich Abschlussball unseres Tanzkurses für Jugendliche.

Wir bieten Ihnen vorher am 5. und 12. Januar 2016 von 20.30 bis 22 Uhr einen **Crashkurs** mit den gängigsten Tänzen an. (Kosten incl. Ballkarte: 50,- Euro/Person).

Anmeldung/Kartenreservierung: [winterball@kg-dahlem.de](mailto:winterball@kg-dahlem.de)  
Weitere Informationen unter: [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

## Spenden an die Gemeinde Dahlem

### Neue Bankverbindungen!

Im Sommer 2014 sind die Ev. Kreditgenossenschaft und die Ev. Darlehns-genossenschaft zur Evangelischen Bank fusioniert. Die Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS) und der Freundeskreis Kirchenmusik (Chorbeiträge/Spenden für Bachchor und Kantorei!) haben daher neue Kontonummern erhalten. Alle Gut- und Lastschriften werden bis zum 31.12.2015 von der alten Kontoverbindung auf die neue Kontoverbindung bei der Evangelischen Bank automatisch weitergeleitet. Falls Sie Daueraufträge auf die alten Konten eingerichtet haben, passen Sie diese bitte Ende 2015 an.

### Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 104 33 107  
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF

### Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 255 44 103  
IBAN: DE40 1001 0010 0025 5441 03, BIC: PBNKDEFF

### Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

**NEU:** Evangelische Bank eG  
Kto.-Nr. 390 75 03, BLZ: 520 604 10  
IBAN: DE89 5206 0410 0003 9075 03  
BIC: GENODEF1EK1

### Sanierungsprojekt Martin-Niemöller-Haus

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 104 33 107  
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

### Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

**NEU:** Evangelische Bank eG  
Kto.-Nr.: 390 80 54, BLZ: 520 604 10  
IBAN: DE53 5206 0410 0003 9080 54  
BIC: GENODEF1EK1

# Gemeinde & Leben

## Glaubenskurs

Der Glaubenskurs mit Pfarrerin Cornelia Kulawik hat im Oktober begonnen und findet wöchentlich freitags an 6 Abenden **von 19.15 bis 20.45 Uhr in der St.-Annen-Kirche** statt. Der Kurs kann auch als Taufvorbereitung genutzt werden. Eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht. Folgende drei Termine schließen diesen Kurs ab:

**27. November:** Warum gerade ich? Zum Umgang mit dem Leid

**4. Dezember:** Jesus – Hingabe an das Leben

**11. Dezember:** Wieviel Kirche braucht der Glaube?

## Gemeindeabende in St. Annen „Predigt im Gespräch“

**Am Dienstag, dem 29.12.2015, 20–21.30 Uhr** stehen die biblischen Texte des Altjahresabends im Zentrum, der am 31.12. um 18 Uhr in der St.-Annen-Kirche mit einem Gottesdienst gefeiert wird. „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Dieser Psalmvers lässt als biblisches Votum für den Tag das Thema anklingen. Die alttestamentliche Lesung (Prediger 3,1–15) denkt über unterschiedliche Lebensphasen und über Werden und Vergehen nach. „Alles hat seine Zeit, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...“ Das Evangelium ist das Gleichnis Jesu vom Unkraut und dem Weizen (Matthäus 13,24–30). Beides wächst zunächst miteinander. Erst im Nachhinein – im Rückblick – kann Gutes und Schlechtes voneinander getrennt werden.

**Am Dienstag, dem 26.1.2016, 20–21.30 Uhr** werden die gottesdienstlichen Lesungen vom 31. Januar ins Gespräch gebracht. Es geht in unterschiedlichen Facetten um das Wort Gottes. Wie ist das Wort Gottes konkret fassbar? Was bedeutet es für unser Leben? Hat es Relevanz? Lassen wir uns von diesem Wort ergreifen und verändern? „Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert ...“ so beginnt die Epistlesung (Hebräer 4,12–13). Das Evangelium ist das Gleichnis vom vierfachen Acker (Lukas 8,4–15). Auch wenn Gottes Wort oft wie Samen auf den Weg fällt, unter Dornen, oder auf felsigen Grund; dort, wo es auf fruchtbaren Boden kommt, wird es hundertfach Frucht bringen.

Pfarrerin **Cornelia Kulawik**

## Erfahrungsbericht: Deutschunterricht für Flüchtlinge

Sie heißen Reem, Radua, Leïla, Shiraz, Abdullah, Hassan und Jassin und kommen aus Afghanistan, Syrien oder dem Irak. Vor einigen Wochen sind sie in der Flüchtlingsunterkunft in der Thielallee 88 angekommen und besuchen regelmäßig den Deutschunterricht, der dort montags bis freitags von einer Gruppe Ehrenamtlicher angeboten wird.

Hoda ist eine der jüngsten Schülerinnen unseres Freitagskurses, die uns mit ihrem glühenden Eifer und großer Wissbegierde immer wieder rührt. Noch nimmt die Zwölfjährige oft Hände und Füße zu Hilfe, zum Beispiel wenn sie uns erzählt, dass ihre Mutter auch gern dabei wäre, aber noch zu erschöpft ist.

Die Lernvoraussetzungen sind sicher sehr unterschiedlich, doch fast alle beherrschen das Alphabet, einige haben Englischkenntnisse, was eine gute Grundlage für unsere Arbeit ist. Das Lernmaterial gestalten wir überwiegend selbst, nutzen zum Beispiel die Abbildungen von Werbeprospekten für Dialogübungen verschiedener Alltagssituationen wie Einkäufe und Arztbesuche. Die mündliche Kommunikation und das Vermitteln von nützlichen Redewendungen stehen immer im Vordergrund. Manche Sprachbarrieren lassen sich auch ganz einfach überwinden: mit viel Humor!

Schön ist, wenn wir erleben, wie sich die Schülerinnen und Schüler bei Ausspracheproblemen mittlerweile gegenseitig helfen und korrigieren. Was als ein Angebot für eine allererste Orientierung begann, entwickelt sich Woche für Woche zu einer festen Verabredung mit wachsendem Gemeinschaftsgefühl.

**Nadja Klier** (ngklier@web.de)

Aktuelle Informationen rund um unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage  
**www.kg-dahlem.de**



# Musik in unserer Gemeinde

**Sonnabend, 5.12.2015**  
15.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

## Adventskonzert

mit dem Knabenchor der  
Singakademie Frankfurt/Oder  
Motetten von J. S. Bach, Prätorius,  
H. F. Müller, neue Weihnachtslieder  
von Lorenz Maierhofer u.a.  
Leitung: Jürgen Hintze; Eintritt frei

**Sonntag, 13.12.2015**  
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Adventliche Chormusik im Gottesdienst

Bachchor Dahlem  
Leitung: Jan Sören Fölster

**Sonntag, 13.12.2015**  
17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Emporenkonzert/Orgelvesper

mit **Ulrich Eckhardt**  
Werke von Johann Sebastian Bach  
Eintritt frei – Spenden erbeten. Benefiz-  
konzert für das Martin-Niemöller-Haus

**Sonntag, 20.12.2015**  
16.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

## Lucente stella

Advents- und Marienlieder  
des Mittelalters  
von Hildegard von Bingen,  
Guillaume de Machaut, Johannes  
Ciconia, Oswald von Wolkenstein,  
Guillaume Dufay u.a.

Ensemble ALTA MUSICA  
Rainer Böhm – Bariton, Blockflöte,  
Schalmei, Saitentambourin  
Sandra Havenstein – Sopran,  
Blockflöte, Schalmei, Portativ  
Dagmar Jaenicke – Blockflöte,  
Pommer, Glocken  
Thomas Voehringer-Kuhnt –  
Pommer, Drehleier

Karten: 16,- (erm. 12,-) Euro,  
Vorbestellung: 893 52 95

**Sonnabend, 26.12.2015**  
(2. Weihnachtstag)  
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Singgottesdienst

mit den Chören der Gemeinde  
Anna-Victoria Baltrusch, Orgel  
Jan Sören Fölster, Leitung

**Donnerstag, 31.12.2015 (Silvester)**  
21.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Heitere Musik für Orgel

Anna-Victoria Baltrusch, Orgel  
Eintritt frei

**Sonntag, 17.1.2016**  
17.00 Uhr, Gemeindesaal Thielallee

## Klavierabend

mit **Ulrich Eckhardt**  
Konzert mit Erläuterungen  
Robert Schumann  
u.a. Kreisleriana Fantasien Op. 16 (1838)  
Eintritt frei – Spenden erbeten  
Benefizkonzert für das  
Martin-Niemöller-Haus

## Neuer Jugendchor

Ab sofort gibt es im Chorangebot unserer Gemeinde eine neue Gruppe: Alle singbegeisterten Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen, **freitags von 16 bis 17 Uhr in den Chorsaal Faradayweg 13** zum neu gegründeten Jugendchor zu kommen. Wir wollen die Erwachsenenchöre bei Oratorien und Kantaten unterstützen, uns aber auch an neuere und mehrstimmige Werke wagen. Eigene Wünsche dürfen natürlich auch mitgebracht werden.

Bei Interesse bitte ich um eine kurze E-Mail an [kirchenmusik@kg-dahlem.de](mailto:kirchenmusik@kg-dahlem.de). Ein Hereinschnuppern ist jederzeit möglich.

**Jan Sören Fölster**

Gemeinde in **Dahlem**

## Flüchtlingshilfeprojekt unserer Gemeinde gewinnt den Ehrenamtsengel

Zwei Projekte der Flüchtlingshilfe und die „Aktion Warmes Essen“ in der Paulus-Kirchengemeinde in Berlin-Zehlendorf sind die Preisträger des „Ehrenamtsengels 2015“.

Bei einer öffentlichen Abstimmung im Oktober erhielt das Projekt „Auch ohne Krankenschein“ der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem den stärksten Zuspruch. Seit Ende 2014 organisieren Ärzte und Helferinnen und Helfer aus dem Gemeindeumfeld in der Sporthalle der Freien Universität und in weiteren Notunterkünften eine ehrenamtliche medizinische Betreuung für Flüchtlinge. Dazu gehören regelmäßige kostenlose Sprechstunden, Übersetzungen von Formularen, zum Beispiel für Medikamenteneingaben, und Impfaktionen.

Den zweiten Platz belegte die gemeinsame Flüchtlingshilfe der Kirchengemeinden in Kleinmachnow, Großbeeren, Güterfelde und Stahnsdorf. Zirka 20 Ehrenamtliche öffnen jeden Sonntag ein Café zur Begegnung mit Flüchtlingen in Kleinmachnow, begleiten Asylsuchende, bieten Fahrdienste, Deutschkurse und Kinder-Freizeiten an.

Seit mehr als 20 Jahren schon gibt die „Aktion Warmes Essen“ in der Zehlendorfer Pauluskirche in den Wintermonaten an wohnungslose und arme Menschen eine warme Mahlzeit und Kleidung aus. Die Aktion kam bei der Abstimmung auf Platz 3.

Den „Ehrenamtsengel“ als Preis für freiwilliges Engagement in Kirche und Gemeinden vergibt der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf nach 2013 zum zweiten Mal. 14 Projekte wurden für den „Ehrenamtsengel“ vorgeschlagen. Insgesamt wurden 1.300 Stimmen abgegeben. Davon erhielten die Flüchtlingshilfe aus Dahlem 207 Stimmen, die Willkommensinitiative der vier Brandenburger Gemeinden 186 Stimmen und die Aktion Warmes Essen 161 Stimmen.

Mit dem „Ehrenamtsengel“ sind Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 200 Euro verbunden.

Die Übergabe der Preise erfolgt am 11. Januar beim Neujahrsempfang des Kirchenkreises in der Zehlendorfer Paulus-Kirchengemeinde. Im Oktober 2017 werden neue „Ehrenamtsengel“ gewählt.



Foto: Gordon Welters

## Die Gemeinde gratuliert!

Als kurz vor dem 4. Advent 2014 die Notunterkunft für Flüchtlinge in der FU-Turnhalle in Dahlem-Dorf eröffnet wurde, dauerte es nicht lange, bis **Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld** (Bild oben) dort vorbeiging und den Flüchtlingen ihre Hilfe anbot. Gemeinsam mit anderen Ärztinnen und Ärzten und vielen Freiwilligen baute sie die Aktion **www.medizin-hilft-flüchtlingen.de** auf. So konnte in unserer Gemeinde neben dem Sprachunterricht und der Beratung und Begleitung der Flüchtlinge auch ein Beitrag zur dringend notwendigen gesundheitlichen Versorgung erbracht werden.

Wir freuen uns sehr, dass dieses außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement nun mit dem „Ehrenamtsengel“ gewürdigt wird und gratulieren Dr. Skarabis-Querfeld und dem ganzen Team herzlich.

Zu danken ist auch den vielen Spenderinnen und Spendern, die die Ausweitung der Aktion weit über die Grenzen der Gemeinde ermöglicht haben.



## Kollekten an „Brot für die Welt“

Die Kollekten der Weihnachtstage sind traditionell bestimmt für „Brot für die Welt“. Für zusätzliche Spenden finden Sie einen Überweisungsträger in dieser Ausgabe.

### Satt ist nicht genug!

Die Vielfalt der Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen. Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnehmen, fehlt ihnen nun oft. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser. Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns



mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung! Informationen zu einzelnen Projekten finden Sie unter: [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte)

## Weihnachtsaktion für Gefangene!

Weihnachtspakete und Paketersatzspenden für Gefangene vermittelt  
Freiabonnements für Gefangene e.V.  
Köpenicker Straße 175, 10997 Berlin  
Tel.: 030-611 21 89, [www.freiabos.de](http://www.freiabos.de)



- Ich verschicke das Paket selbst, bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.
- Ich möchte einem Gefangenen einen Paketersatzeinkauf an Weihnachten ermöglichen. Dafür gestatte ich Freiabonnements für Gefangene e. V. einmalig 30,- € von meinem Konto abzubuchen:

Vorname .....

Nachname .....

Straße/Hausnr. ....

PLZ/Ort .....

Konto-Nr. ....

BLZ ..... Unterschrift .....



Ausschneiden und an o.g. Adresse schicken!

**Gemeindeabend: Sonnabend, 12. Dezember 2015**  
10.00–11.30 Uhr, Kleiner Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3

## Die internationale Versöhnungsarbeit der Kathedrale von Coventry

Die internationale Versöhnungsarbeit der Kathedrale von Coventry sieht ihren Auftrag in drei Stichworten zusammengefasst: „Wunden der Geschichte heilen“ – „Unterschiede leben und Vielfalt feiern“ – „Eine Kultur des Friedens schaffen“. Das Nagelkreuz ist ein Symbol der Versöhnung, der Hoffnung und des Friedens. Geformt aus drei mittelalterlichen Nägeln der im Zweiten Weltkrieg zerstörten St.-Michaels-Kathedrale in Coventry verkörpert es seit 1945 christliches Engagement für Versöhnung weltweit.



Am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, wird dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. aus Coventry ein Nagelkreuz verliehen. Es ist heute eine Gedenkstätte und war während der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR ein Zuchthaus, oft für politische Häftlinge. Für diese Verleihung kommt die Leiterin der Versöhnungsarbeit in Coventry, Reverend Dr. Sarah Hills (Canon for Reconciliation Ministry), nach Deutschland und wird auch in unserer Gemeinde über die aktuelle Arbeit und die Herausforderungen an der Kathedrale von Coventry berichten. (Es wird aus dem Englischen übersetzt.)

Pfarrerin **Cornelia Kulawik**

**November 2015–Februar 2016**  
Dienstags, 18.30–20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

## Theologie und Kunstgeschichte im Dialog

Im kommenden Wintersemester 2015/2016 wird die Veranstaltungsreihe „Theologie und Kunstgeschichte im Dialog“ fortgesetzt, die seit nunmehr 11 Jahren in Kooperation von Freier Uni-

versität Berlin und der Kirchengemeinde Dahlem das Mit- und Ineinander von religiösen und kunstgeschichtlichen Themen anspricht. Prof. Dr. Eberhard König und Prof. Dr. Rainer Kamp-ling begeben sich unter der Überschrift „**Des vielen Bücher-machens ist kein Ende (Kohélet 12,12). Elemente des Wis-sens in religiöser Kunst**“ in bekannt lehrreicher wie unterhalt-samer Form ins gemeinsame Gespräch, um religiöse Bilder auf die Funktion der Wissensvermittlung hin zu untersuchen.

**15. Dezember 2015:** Jesus, der Lehrer – Darstellung der Vermittlung  
**19. Januar 2016:** Heilige Gelehrte – Belege der Gelehrsamkeit  
**9. Februar 2016:** Das Bild der Welt – Das Bild und das Wissen

**Gesprächsabend: Freitag, 22. Januar 2016, 20 Uhr**  
Großer Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3

## Dahlem – offene und einladende Gemeinde?

In den zurückliegenden Jahren sind zahlreiche Ideen und Initiati-ven entstanden, um unser Gemeindeleben einladend und offen zu gestalten und gerade auch Menschen in den Blick zu nehmen, die bisher keine engere Bindung an unsere Kirchengemeinde ha-ben. 6000 Menschen gehören zu unserer Gemeinde. Wie können sie für die Angebote der Gemeinde noch stärker interessiert und gewonnen werden? Was gelingt? Was wird vermisst? Wo können wir neue Wege ausprobieren? An diesem Abend soll dabei auch ein interessanter Eindruck von außen mit bedacht werden: Im November wurde unsere Kirchengemeinde – wie alle Gemeinden des Kirchenkreises – unter dem Stichwort „Willkommenskultur“ visitiert. Bei diesem Besuch standen ganz ähnliche Fragen im Zen-trum. So möchten wir auch über das Ergebnis der Visitation ins Ge-spräch kommen, eigene Ideen weiterentwickeln und – wenn mög-lich – ganz praktisch über die konkrete Umsetzung nachdenken.

Wenn Sie Zeit und Freude haben, sich aktiv in unser Gemein-deleben einzubringen und sich ehrenamtlich zu engagieren, aber ebenso, wenn Sie allein mit Interesse hören wollen, was uns im Blick auf ein lebendiges Gemeindeleben beschäftigt, sind Sie herzlich eingeladen!

Pfarrerin **Cornelia Kulawik** und Pfarrer **Oliver Dekara**

Sonntag, 24. Januar 2016, 12.30 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Gemeindeversammlung

Am 24.1.2015 lädt der Gemeindegemeinderat alle Gemeindeglieder und an der kirchlichen Arbeit Interessierte zu einer Gemeindeversammlung ein. Sie wird im Anschluss an den Gottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche stattfinden. Der Gemeindegemeinderat, der Gemeindebeirat sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über ihre Arbeit berichten und über wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Leben der Gemeinde, des Kirchenkreises und der Landeskirche (vgl. Artikel 28, Abs.2 unserer Grundordnung). Es wäre wunderbar, wenn wir gerade auch Neuzugezogene oder Menschen mit wenig Kontakt zur Kirche neugierig machen könnten auf dieses gemeindliche Forum der Information und des Austausches. Wir freuen uns auf Sie!

**Katja von Damaros**, GKR-Vorsitzende  
**Pfarrer Oliver Dekara**, stellvertr. GKR-Vorsitzender

## Nachrichten vom Denkmaltag

Dann wurde es doch noch eine erfolgreiche und harmonische Aktion der Gruppe Offene Kirche, was sich zunächst etwas chaotisch mit Absagen und Ausfällen anließ. Am Sonnabend, dem 12. September sollten 82 neue Konfirmanden in der Kirche raten, wo die in kleinen Zeichnungen abgebildeten Details unserer Kirche zu finden sind, ein Suchspiel. Die überschaubare Gruppe von Jugendlichen wuchs schließlich auf über 40. Die Jugendlichen waren findig und freuten sich über ihre Entdeckungen. Am Sonntag, dem 13. September war der Zuspruch zunächst



verhalten, aber in der herbstlichen Sonne erwärmten sich immer mehr Besucher für die St.-Annen-Kirche, und nach und nach drängten sich die Gäste nicht nur am Kuchen- und Kaffeetisch, sondern wollten auch die Kirche kennenlernen und wissen, welche Menschen, die die Geschichte der Gemeinde und des Ortes geprägt haben, auf dem Friedhof beerdigt sind. Um „Technik“ ging es diesmal, und da konnten wir mit dem Preußischen Optischen Telegraphen glänzen, der in einem Vortrag vorgestellt wurde, angereichert durch ein kleines Spiel: der Graf von Monte Christo besticht einen Telegraphisten. Um Technik ging es auch bei der Vorstellung des Läutewerkes. Mit dem „Offenen Singen“ unter Bäumen wären wir beinahe in Bedrängnis geraten, aus der uns aber Pfarrerin Kulawik mit der Gitarre half, und so schallten über den Friedhof Kirchen- und Herbstlieder. In der Kirche war dann Flötenmusik aus vier Jahrhunderten zu hören, kunstvoll und vielstimmig von Bach bis Cerny. Traditionell endete der Tag mit Lesungen, Saxophonspiel – wann hört man schon mal Miles Davis in unserer Kirche? – und dem Segen.

Und im nächsten Jahr: „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

**Karl Tietze**

 <b>Krossa &amp; Co.</b> IVD-Makler	<b>Büro Charlottenburg</b> Walter-Benjamin-Platz 3 10629 Berlin
	Tel.: 030 / 89 52 88 – 0 Fax: 030 / 89 52 88 – 12
	<a href="mailto:zentrale@krossa-co.de">zentrale@krossa-co.de</a> <a href="http://www.krossa-co.de">www.krossa-co.de</a>
Villen Einfamilienhäuser Wohn- und Geschäftshäuser Eigentumswohnungen Grundstücke	<b>Büro Grunewald</b> Dachsberg 9 14193 Berlin
	Tel.: 030 / 89 52 88 – 71 Fax: 030 / 89 52 88 – 19

<b>Vergolderwerkstatt</b> <b>Anja Isensee</b> <b>Vergoldermeisterin</b>	
Königin-Luise-Str. 49 * Domäne Dahlem * 14195 Berlin	
Tel. 31163483 * <a href="http://www.anja-isensee.de">www.anja-isensee.de</a>	

# Termine & Adressen

## Kinder & Familien

### **Kindergottesdienst** (ab 3 Jahre)

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71  
Der Kindergottesdienst findet parallel zum  
Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-  
Kirche statt (nicht in den Schulferien).

### **Kinderchor**

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13:  
Gruppe 1 (1.+2. Klasse): 15.00–15.40 Uhr  
Leitung: Viola Wiemker  
Gruppe 2 (3.+4. Klasse): 15.45–16.30 Uhr  
Gruppe 3 (5.–6. Klasse): 16.30–17.30 Uhr  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Freitags 16–17 Uhr, Chorsaal Faradayweg 13:  
Jugendchor (ab 7. Klasse)  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Bitte jeweils Anmeldung unter:  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Neu!

### **Little Music Makers – Musikalische Früherziehung in Englisch** für Kinder

von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern  
Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Montags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Mittwochs 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Donnerstags 10.00, 11.00 Uhr  
Freitags 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Samstags 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59  
info@littlemusicmakers.de  
www.littlemusicmakers.de

In den Ferien fallen die Kindergruppen aus.

## Jugendarbeit

### **Jugendtage**

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet  
Es gibt ein buntes Programm  
Rebecca Stry, rebecca.stry@kg-dahlem.de

## Jugendarbeit

### **Vorkonfirmanden** (Jahrgang 2003)

1x monatlich donnerstags 17–19 Uhr, Raum  
der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee  
Rebecca Stry, Tel. 0176–458 338 03  
jugendarbeit@kg-dahlem.de

## Musik

### **Dahlemer Kantorei**

Montags 19.30–21.30 Uhr  
Großer Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Alexander Rebetge  
kantorei@kg-dahlem.de

### **Bachchor Dahlem**

Mittwochs 19.45–21.45 Uhr  
Großer Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### **Musizierkreis**

Mittwochs 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)  
Kleiner Saal Thielallee 1+3  
Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

## Glaube & Leben

### **Biblischer Gesprächskreis**

Donnerstags 18 Uhr, 14-täglich  
Thema: Ausgewählte Psalmen und ihre  
Aufnahme in der Kunst  
Termine: 3.12./17.12.2015/14.1./28.1.2016  
Saal Faradayweg 13  
Pfarrer Dekara, Tel. 83 22 94 94

Neuer Ort

### **Lektorenkreis**

Nähere Informationen über:  
Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87  
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

## Glaube & Leben

### **„Kirche für Neugierige“**

Neuer Ort!

Dienstags 20.15 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Angebot für Konfirmandeneltern und andere  
Interessierte  
15.12.2015 – Jesus von Nazareth der Christus  
19.1.2016 – Das Apostolische Glaubensbe-  
kenntnis  
Pfarrer Dekara, Tel. 83 22 94 94

### **Theologischer Arbeitskreis**

Donnerstags 18 Uhr: 10.12.2015 / 7.1./  
21.1./4.2./18.2.2016 im Kleinen Saal,  
Gemeindehaus Thielallee 1+3. Thema:  
Ausgewählte Texte aus dem Buch Hiob  
Helmut Ruppel, Tel. 831 38 13  
h.m.ruppel@gmx.de

### **Glaubenskurs**

Freitags 19.15 Uhr: 27.11./4.12./11.12.2015  
St.-Annen-Kirche (Themen: s.S.10)  
Pfarrerin Kulawik, Tel. 64 43 42 96

### **Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch**

Pfarrerin M. Gardei, Rabbiner A. Nachama  
Montags 20 Uhr in der Synagoge Sukkat  
Schalom, Herbartstr. 26, 14057 Berlin  
Termine: 7.12./14.12.2015/11.1./25.1.2016

### **Besuchskreis**

Der Besuchskreis vereinbart Hausbesuche  
innerhalb der Gemeinde und wird theo-  
logisch von Pfarrer Oliver Dekara betreut.  
Nächstes Treffen: 21.1.2016, Ort bitte im  
Gemeindebüro erfragen  
Claudia u. Gero v. Daniels, Tel. 44 01 22 90  
claudia.vondaniels@gmx.de

### **Fahrdienst**

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25  
alexandra.vonkuenheim@t-online.de



## Glaube & Leben

### Meditierende in Dahlem

Christliche Meditation mit Zen-Elementen  
Sonnabends 17 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, 1. Stock  
Hertje Herz, Tel. 89724116

### Gehaltensein durch Systemische Aufstellungen

Raum der Begegnung, Thielallee 1+3  
1x monatlich montags 19–22 Uhr: 7.12.2015/  
11.1./15.2./7.3.2016. Leitung u. Anmeldung:  
Dr. A. Berreth. Teilnahme als Stellvertreter  
gegen eine Spende. Die Kosten für eine  
eigene Aufstellung erfragen Sie bitte bei:  
AndreaBerreth@hotmail.de

## Tanz & Bewegung

### Gymnastik für jedes Alter

Montags 18 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Andrea Joppien

### Seniorengymnastik

Mittwochs 10.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Gabriele Schumacher, 77 24 11 0

### Rhythmische Gymnastik 50 plus

Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84  
(z. Zt. ausgebucht)

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3, Uwe Johannsen

### Qi Gong am Freitagmorgen

Offene Gruppe und Präventionskursangebot  
für jedes Alter u. auch für Anfänger geeignet!  
Freitags 9–10 Uhr, Gemeindehaus Thiel-  
allee 1+3. Angelika Sängler,  
Tel. 391 023 48 oder 0178 981 61 12

### Tanzgruppe

Donnerstags 20 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

## Bildung & Kultur

### Philosophischer Lesekreis **Neuer Ort!**

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr,  
Kleiner Saal Thielallee 1+3. Anfragen an  
Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

### Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

### Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr  
Sitzungsraum Thielallee 1+3  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Herr Walbrodt,  
Tel. 832 82 45

### Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though  
we do struggle at times.

Mittwochs 17–18 Uhr  
Sitzungsraum Thielallee 1+3

Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

## Geselligkeit & Kreativität

### Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

Montags 10 Uhr, Kleiner Saal Thielallee  
Termine: 14.12.2015 / 25.1.2016  
Alke Goosmann über das Gemeindebüro,  
Tel. 841 70 50

### Frauenkreis

Mittwochs 9.30–11.30 Uhr (14-täglich)  
Sitzungsraum Thielallee 1+3  
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

### Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr  
Kleiner Saal Thielallee 1+3  
Gesine Schmidt, Tel. 831 44 48

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags 13.30–16.00 Uhr  
Kleiner Saal Thielallee 1+3  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
mailto:gabo@gmail.com

### Handarbeitskreis

#### „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10 Uhr, Ort bitte erfragen  
Information & Anmeldung: Tel. 832 80 08



## Gemälderestaurierung

Anja Idehen \* Diplomrestauratorin

Wielandstraße 23 | 12159 Berlin-Friedenau

Tel.: 030-26547727

Atelier: [www.das-schoene-bewahren.de](http://www.das-schoene-bewahren.de)

Studio: [www.idehen.de](http://www.idehen.de)

# Besondere Gottesdienste



## Kleine Schauspieler für Krippenspiele am Heiligen Abend gesucht

Du hast Spaß daran, dich zu verkleiden? Und stehst gern auf der Bühne mit anderen Kindern? Du bist zwischen sechs und zwölf Jahren alt und hast Zeit, um bei allen Proben dabei zu sein? Dann bist du beim Krippenspiel genau richtig!

Auch in diesem Jahr wird es an Heiligabend wieder zwei verschiedene Aufführungen in der Jesus-Christus-Kirche geben. Die erste Aufführung beginnt um 14 Uhr, die zweite Aufführung findet um 16 Uhr statt. Für beide Krippenspiele liegen die Probentermine an den Adventssonntagen und am 23.12.. Überleg einfach einmal mit deinen Eltern, bei welcher Aufführung du gern mitmachen möchtest.

### Krippenspiel I am 24.12., 14 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

**Vorbereitung:** Sonntag, 29.11., 12.30–14.30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche

Wir proben zu diesen Zeiten in der Jesus-Christus-Kirche: Sonntag, 6.12., 12.30–14.30 Uhr; Sonntag, 13.12., 12.30–14.30 Uhr; Sonntag, 20.12., 12.30–14.30 Uhr; Mittwoch, 23.12., 10–12 Uhr (Generalprobe)

Die Leitung übernehmen Pfarrerin Cornelia Kulawik und Kinder- und Jugendmitarbeiterin Rebecca Stry. Fragen zu den Proben per E-Mail an [rebecca.stry@kg-dahlem.de](mailto:rebecca.stry@kg-dahlem.de)

### Krippenspiel II am 24.12., 16 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

**Vorbereitung:** Sonntag, 29.11., 12.30–14.30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche. Wir proben zu diesen Zeiten in der Jesus-Christus-Kirche: Sonntag, 6.12., 12.30–14.30 Uhr; Sonntag, 13.12., 12.30–14.30 Uhr; Sonntag, 20.12., 12.30–14.30 Uhr; Mittwoch, 23.12., 12–13.30 Uhr (Generalprobe)

Die Leitung übernimmt Pfarrer Oliver Dekara. Fragen zu den Proben per E-Mail an [oliver.dekara@kg-dahlem.de](mailto:oliver.dekara@kg-dahlem.de)

## Abendgottesdienste für ältere Kinder und Jugendliche mit ihren Familien

Ab Januar findet immer am **1. Sonntag im Monat um 18 Uhr in der St.-Annen-Kirche** ein Abendgottesdienst statt. In knapper, aber traditioneller liturgischer Form wird das gemeinsame Singen und die Musik besonders im Zentrum stehen. Biblische Geschichten werden nacherzählt und eine kurze Auslegung soll für die älteren Kinder, die Jugendlichen und ihre Eltern eine Hilfe zum Verstehen und Deuten sein und Brücken in die Gegenwartsbedeutung dieser Geschichten schlagen.

Bei Musik, in der Regel von Orgel und Violine, wird es am Ende des Gottesdienstes die Möglichkeit geben, Kerzen zu entzünden und Bitten für andere Menschen in der Stille vor Gott zu bringen und die zurückliegende Woche zu bedenken.

Herzliche Einladung zum ersten Gottesdienst in dieser Reihe am Ende der Weihnachtsferien am Sonntag, dem 3. Januar 2016.

Pfarrerin **Cornelia Kulawik**

## Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

5. und 6. / 12. und 13. / 19. und 20. Dezember 2015  
jeweils sonnabends 12–17 Uhr, sonntags 11–17 Uhr

26. und 27. Dezember 2015 / 2. und 1. / 9. und 10. /  
16. und 17. / 23. und 24. / 30. und 31. Januar 2016  
jeweils sonnabends und sonntags 11–13 Uhr

**Kontakt für Besuche und Besichtigungen:**

Pfarrerin i. R. **Maria Ruppel**

Tel: (030) 831 38 13, E-Mail: [h.m.ruppel@gmx.de](mailto:h.m.ruppel@gmx.de)

# Gottesdienste



## St.-Annen-Kirche

**Königin-Luise-Straße 55**  
**Beginn: 9.30 Uhr**  
(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Dezember 2. Advent**  
Pfarrerin Kulawik
- So 13. Dezember 3. Advent**  
Pfarrer Ruppel mit Abendmahl
- So 20. Dezember 4. Advent**  
Pfarrerin Kulawik
- Do 24. Dezember Heiligabend**  
15.00 Uhr Pfarrer Ruppel  
17.00 Uhr Pfarrerin Kulawik  
19.00 Uhr Pfarrerin Kulawik  
23.00 Uhr Pfarrer Kottnik
- Fr 25. Dezember 1. Weihnachtstag**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- Sa 26. Dezember 2. Weihnachtstag** – kein Gottesdienst
- So 27. Dezember 1. So. nach dem Christfest**  
Pfarrer Kottnik
- Do 31. Dezember Altjahresabend**  
18.00 Uhr Pfarrerin Kulawik mit Abendmahl
- Fr 1. Januar Neujahr**  
kein Gottesdienst
- So 3. Januar 2. So. nach dem Christfest**  
9.30 Uhr Pfarrer Bartmann mit Abendmahl  
18.00 Uhr Abendgottesdienst für Familien  
Pfarrerin Kulawik
- Mi 6. Januar Epiphania**  
17.00 Uhr Pfarrer Klassohn
- So 10. Januar 1. So. nach Epiphania**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 17. Januar 2. So. nach Epiphania**  
Pfarrer Dekara mit Taufe
- So 24. Januar 3. So. nach Epiphania**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 31. Januar 4. So. nach Epiphania**  
Pfarrerin Kulawik



## Jesus-Christus-Kirche

**Hittorfstraße 23**  
**Beginn: 11.00 Uhr**  
(wenn nicht anders angegeben)

- So 6. Dezember 2. Advent**  
Pfarrer Dekara mit Abendmahl
- So 13. Dezember 3. Advent**  
Pfarrer Dekara
- So 20. Dezember 4. Advent**  
Pfarrer Passoth mit Abendmahl
- Do 24. Dezember Heiligabend**  
14.00 Uhr Pfarrerin Kulawik mit Krippenspiel  
16.00 Uhr Pfarrer Dekara mit Krippenspiel  
18.00 Uhr Pfarrer Dekara
- Fr 25. Dezember 1. Weihnachtstag**  
Pfarrer Wragge
- Sa 26. Dezember 2. Weihnachtstag**  
Singgottesdienst – Pfarrerin Kulawik
- So 27. Dezember 1. So. nach dem Christfest**  
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- Do 31. Dezember Altjahresabend** – kein Gottesdienst
- Fr 1. Januar Neujahr**  
Pfarrerin Kulawik mit Abendmahl
- So 3. Januar 2. So. nach dem Christfest**  
Pfarrerin Gardei
- So 10. Januar 1. So. nach Epiphania**  
Pfarrer Dekara
- So 17. Januar 2. So. nach Epiphania**  
Pfarrer Kottnik mit Abendmahl
- So 24. Januar 3. So. nach Epiphania**  
Pfarrerin Kulawik
- So 31. Januar 4. So. nach Epiphania**  
Pfarrerin Füllkrug-Weitzel mit Abendmahl

## Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

**Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche**

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche statt (nicht in den Schulferien).

# Adressen & Sprechzeiten

## **Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
Mo und Fr 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr  
Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr), Tel. 841 70 517  
Ruth Noack (Mi 8.30–13.30 Uhr), Tel. 841 70 534  
buero@kg-dahlem.de, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

## **PfarrerIn Dr. Cornelia Kulawik**

nach Vereinbarung, Tel. 64 43 42 96  
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

## **Pfarrer Oliver Dekara**

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94  
oliver.dekara@kg-dahlem.de

## **Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

## **Gemeindekirchenrat**

Katja von Damaros, Vorsitzende  
Tel. 81 49 70 99, katja.damaros@kg-dahlem.de

## **Gemeindebeirat**

Dagmar Gefaeller, Vorsitzende  
Tel. und Fax: 213 69 35

## **Seniorenarbeit**

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
buero@kg-dahlem.de

## **Kindergottesdienst**

Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71

## **Jugendarbeit/Jugendtage**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Rebecca Stry, Tel. 0176-45 83 38 03  
Ole Jez, Tel. 0176-45 83 38 02  
jugendarbeit@kg-dahlem.de

## **Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Büro: Thielallee 1+3, 1. OG  
Tel. 84 17 05 33  
Öffnungszeiten: Di, Do 10.00–13.00 Uhr  
erinnerungsort@kg-dahlem.de  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Büro: Thielallee 1+3, 1. DG, 14195 Berlin  
Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51  
Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr  
[www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de)

## **Kindertageseinrichtungen**

### **Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
susanne.gruenbaum@kg-dahlem.de  
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

### **Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

### **Kita Thielallee**

Thielallee 1, 14195 Berlin  
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20  
kita.thielallee@kg-dahlem.de  
Di 13.00–15.30 Uhr, Do 9.30–12.00 Uhr

### **Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus**

ab 2016: Hittorfstraße 21, 14195 Berlin  
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de  
Termine zur Anmeldung n.V.